

Freitag, den 2. August 1822.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.																
Monath.	Barometer.						Thermometer.						Witterung.			
	Früh.		Mitt.		Abends		Früh.		Mitt.		Abend		Früh	Mittags	Abends	
	3.	l.	3.	l.	3.	l.	R.	W.	R.	W.	R.	W.	bis 9 Uhr.	bis 3 Uhr.	bis 9 Uhr.	
July	24	27	9,1	27	9,5	27	9,3	—	15	—	25	—	20	heiter.	heiter.	f. heiter.
	25	27	9,8	27	9,8	27	9,6	—	16	—	25	—	21	f. heiter.	f. heiter.	f. heiter.
	26	27	9,6	27	9,2	27	8,5	—	16	—	26	—	21	f. heiter.	f. heiter.	heiter.
	27	27	7,7	27	7,1	27	8,2	—	18	—	26	—	18	heiter.	schön.	Donn.
	28	27	9,0	27	9,2	27	8,8	—	18	—	22	—	19	schön.	heiter.	heiter.
	29	27	8,8	27	8,5	27	8,0	—	15	—	25	—	20	Nebel.	f. heiter.	f. heiter.
	30	27	8,0	27	8,2	27	7,7	—	17	—	26	—	20	f. heiter.	heiter.	f. heiter.

## Kreisämtliche Verlautbarungen.

**Z. 842.**

(2)

Nro. 6141.

Zu Folge hoher Sub. Weisung vom 20. d. M., Nro. 8936, wird zur Beschaffung des, für die hierortigen öffentlichen Canzleyen für die künftigen Wintermonathe erforderlichen Brennholzes, eine öffentliche Licitation am 7. k. M. August, von 9 bis 12 Uhr Vormittags, bey diesem k. k. Kreisamte abgehalten werden.

Hierzu werden nun alle Lieferungslustigen mit dem Beysatze hiermit eingeladen, daß die Licitationsbedingnisse täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags in dieser Amtscanzley können eingesehen werden, und daß sich die beyläufige Erforderniß auf 1377 Klafter harten und 13 Klafter weichen Holzes belaufen dürfe.

K. K. Kreisamt Laibach am 24. July 1822.

## Vermittliche Verlautbarungen.

**Z. 840.**

Licitations-Ankündigung.

Nro. 1010.

(2) Von der k. k. Tabak- und Stämpelgefällen-Administration wird hiermit zur Wissenchaft bekannt gemacht, daß am 21. August d. J. die Lieferung des, im Jahre 1823 für das k. k. Stämpelamt in Gräs erforderlichen Canzleypapiers von Gilfhundert Ries, welches 13 Zoll in der Höhe und 8 Zoll in der Breite haben muß, mittelst öffentlicher Versteigerung, unter Vorbehalt der höhern Genehmigung, durch Contract dem Wenigstfordernden werde überlassen werden.

Zu dieser Versteigerung, welche am 21. August d. J. um 10 Uhr Vormittags bey dieser k. k. Gefälls-Administration im Gefälls-Gebäude in der Raubergasse Nro. 37b, im 2ten Stocke abgehalten werden wird, werden nicht nur die Papierfabrikanten, sondern auch Papierhändler mit der Erinnerung eingeladen, daß die Bedingnisse des Contractes, so wie die Musterbögen, bey der Registratur dieser Gefälls-Administration während den vorgeschriebenen Amtsstunden von 8 Uhr früh bis 2 Uhr Nachmittags eingesehen werden können, und daß jeder Mitsteigernde am Tage der Versteigerung über die Fähigkeit des Cautionsbetrages von Achtundert Gulden C.M. im Baren oder mittelst öffentlicher, nach dem Börsencurse berechnenden, Obligationen sich auszuweisen, so wie mit dem Betrage von Achtzig Gulden C.M. im Baren, als das festgesetzte Vadium um so gewisser zu versehen habe, als diese Achtzig Gulden sogleich erlegt werden müssen, und jeder,



der sich über das Eine oder Andere nicht auszuweisen vermag, noch vor der Versteigerung abgewiesen werden müßte.

Übrigens wird noch bekannt gemacht, daß auf allerhöchste Anordnung nach der abgehaltenen Versteigerung keinen weitern Anbothen mehr werde Gehör gegeben werden, und daß der Wenigstfordernde gleich von dem Tage an, als er das Licitationäprotocoll unterfertigt, verbindlich und nicht mehr zurück zu treten berechtigt sey.

Gräß den 13. July 1822.

### Vermischte Verlautbarungen.

**Z. 848.**

E d i c t.

(2)

Vom Bezirksgerichte Staats Herrschaft Landstraf wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Mathias Boschitsch, von Ober-Piretschitz, als zum väterlichen Joseph Boschitsch'schen Verlasse erklärten Erben, die öffentliche Feilbiethung der, zu dem gedachten Verlasse gehörigen Subgründe und Bergrealitäten, sammt An- und Zugehör, der Herrschaft Thurnamhart dienstbar, dann der Verlassesfecten, im Gesamtschätzungsbetrage pr. 300 fl., bewilliget, und seyen zu deren Vornahme drey Licitationstagsfagungen, und zwar für die erste der 19. August, für die zweyte der 17. September und für die dritte der 17. October l. J., jederzeit von 9 bis 12 Uhr früh, in loco der Realitäten mit dem Besatze festgesetzt worden, daß, wenn ein oder anderer besagter Gegenstände weder bey der ersten noch zweyten Tagfagung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solcher bey der dritten auch unter der Schätzung verkauft werden würde.

Bezirksgericht Staats Herrschaft Landstraf am 19. July 1822.

**Z. 843.**

Convocations-Edict.

Nro. 427.

(2) Von dem Bezirksgerichte Kreutberg wird anmit öffentlich bekannt gemacht: Es sey zur Anmeldung und Liquidirung der Verlasspassiva

der 3. September l. J., Nachmittags um 3 Uhr, nach dem zu Kletsche am 31. October 1821 verstorbenen Martin Ude;

„ 4. d e t t o d e t t o „ 3 „ nach dem zu Kletsche am 30. October 1818 verstorbenen Stephan Gliver;

„ 6. d e t t o V e r m i t t a g s „ 9 „ nach dem zu Snoschet am 6. Juny 1812 verstorbenen Georg Bojeuz;

„ 6. d e t t o d e t t o „ 9 „ nach dem zu Peteline am 12. März 1818 verstorbenen Gregor Widmer;

„ 9. d e t t o d e t t o „ 9 „ nach dem zu Bier am 24. Februar 1818 verstorbenen Urban Jacl;

„ 9. d e t t o d e t t o „ 9 „ nach dem zu Uich am 25. July 1818 verstorbenen Georg Staire;

„ 10. d e t t o d e t t o „ 9 „ nach dem zu Scheenbüchel am 21. April l. J. verstorbenen Joh. Lutterseh;

„ 11. d e t t o d e t t o „ 9 „ nach dem zu Scheenbüchel am 7. März 1821 verst. Math. Marintscheg;

„ 11. d e t t o N a c h m i t t a g s „ 3 „ nach dem zu Berch am 3. März l. J. verstorbenen Anton Klander;

„ 12. d e t t o V o r m i t t a g s „ 9 „ nach dem zu Uich am 5. März 1812 verstorbenen Joseph Groschel

mit dem Bedeuten bestimmt worden, daß alle jene, welche an die Verlassenschaften obiger verstorbenen Individuen, sowohl als Erben, wie auch als Gläubiger, oder aus was für einem Rechtsgrunde immer, einen Anspruch zu machen berechtigt zu seyn vermeinen, an den gedachten Tagen und zu den bestimmten Stunden in diese Gerichtscanzley entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte sogewiß zu erscheinen und sich dießfalls zu melden haben, als im Widrigen die mehrgenannten Verlassenschaften ohne weiterer Rück-



nicht abgehandelt und den sich berechtigt Meldenden eingewantwortet, die nicht Erschienenen aber die Folgen des 814. §. 6. G. V. nur ihrem Saumsale allein zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Kreutzberg am 22. July 1822.

§. 157. Nro. 6.  
 E d i c t.  
 (2) Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Michelsstätten wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Georg Starre, von Unterfermig, in die gebethene Ausfertigung der Amortisationsedicte rücksichtlich des, angeblich in Verlust gerathenen, von dem Verwaltungsamte der Staatsherrschaft Michelsstätten am 6. April 1818 auf Namen des Andreas und Georg Starre, als Erkäufer und Eigenthümer der vorhin Gerkmann'schen Hube, wider Johann Gertmann, als Verkäufer, und Lorenz Kallinsweg, als Gläubiger, über hinterlegte 201 fl. 40 kr. ausgestellten Legschein's gewilliget worden; daher haben alle jene, welche auf diesen Legschein, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, diese ihre Ansprüche binnen einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen so gewiß vor diesem Gerichte anzumelden und rechtsgültig darzutun, widrigens auf weiteres Anlangen des obgedachten Bittstellers dieser Legschein nach fruchtlos verstrichener Frist für getodtet, null und kraftlos erklärt werden würde.  
 Michelsstätten den 28. Jänner 1822.

§. 841. (2)  
 E d i c t.  
 Von dem Bezirksgerichte Staatsherrschaft Neustadt wird bekannt gegeben: man habe auf Ansuchen der interessirten Erben, des vor 11 Jahren ad militiam gestell und vermisst gewordenen Anton Fersche, aus dem Dorfe Unternberg, in die Ausfertigung gegenwärtigen Todeserklärungs-Edicts gewilligt. Anton Fersche wird hiedurch aufgefordert binnen 1 Jahr, vom Tage gegenwärtigen Edicts, zu diesem Gerichte zu erscheinen, oder dieses dem unter einem für ihn aufgestellten Curator, Hrn. Stephan Märgl in Neustadt, auf eine Art in die Kenntniß seines Lebens zu setzen, als im Widrigen man zur Todeserklärung schreiten werde.  
 Bezirksgericht Neustadt am 19. July 1822.

§. 819. (3)  
 Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Thurnambart in Unterfrain, im Neustädter Kreise in Florien, wird hiermit bekannt gemacht: Es habe Ursula Mathko, geborne Urkschitsch, Bezirksinsassin von Impelhof, um Einberufung und schinige Todeserklärung ihres, im Jahre 1812 zur Zeit der französischen Regierung durch das Loß zum Militärstande gekommenen Ehegatten Mathias Mathko, gebethen. Da man nun hierüber den Herrn Doctor und Gerichtsadvocaten Max. Wurzbach in Laibach, zum Vertreter dieses Mathias Mathko aufgestellt hat, so wird ihm dieses hiermit bekannt gemacht, daß er binnen einem Jahre vor diesem Gerichte so gewiß erscheine, als im Widrigen gedachter Mathias Mathko für todt erklärt werden würde.  
 Bezirksgericht Thurnambart den 18. July 1822.

§. 803. Nro. 731.  
 (3)  
 Von dem Bezirksgerichte Kaltenbrunn und Thurn wird kund gemacht: Es sey auf Anlangen der Eheleute Lorenz und Margareth Deschmann, Grundbesitzer zu Jeschza, als Margareth Juvan'schen Vermögens-Uberhaber, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte hinsichtlich des, vorgebild in Verlust gerathener, von Margareth Juvan an Jerow und Thomas Mercher, von Kletsch, am 1. Mar 1806 über 400 fl. aufgestellten, und am nämlichen Tage auf die der Gült Neuwelt sub Rect. Nro. 134 zinsbare, zu Jeschza



liegende ganze Hube intabulirten Schuldbriefes gewilliget worden. Es haben daher jene, die auf diesen Schuldbrief, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu machen vermeinen, selbe binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen sogewiß vor diesem Gerichte anzumelden und geltend zu machen, als widrigens auf weiteres Anlangen der heutigen Bittsteller obenannter Schuldbrief, eigentlich das darauf befindliche Intabulationssertificat vom 1. März 1806, als getödtet, null und nichtig erklärt werden würde.  
 Laibach am 15. July 1822.

**3. 817.** E d i c t. (3)

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Andreas Jakitsch, von Berderb, in die executive Versteigerung der, dem Caspar Lamperter gehörigen, zu Oberfliegendorf sub Nr. 5 liegenden, dem Herzogthume Gottschee sub Rect. Nr. 1015 eindienenden, gerichtlich auf 330 fl. geschätzten 3/8 Hube, sammt Zugehör und einiger Fahrnisse, wegen einer Schuld pr. 94 fl. 49 kr., gewilliget und zu deren Vornahme drey Termine, als der 26. August, 26. September und 26. October l. J., früh von 9 bis 12 Uhr, im Orte des liegenden Guts mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn besagte Realität weder am ersten noch zweyten Termine um den Schätzungswerth an Mann gebracht würde, selbe am dritten Termine auch unter der Schätzung hindan gegeben werden wird.

Gottschee am 17. July 1822.

**3. 835.** (3) ad Nr. 789.

Jene, welche auf den Verlaß des Lucas M. Mitsch, gewesenen Grundbesizers zu Waisch, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu machen vermeinen, haben selbe am 23. August l. J., Vormittags um 9 Uhr, bey dem Anhange des §. 814 b. G. vor diesem Gerichte anzumelden.

Bezirksgericht Kaltenbrun und Thurn zu Laibach am 19. July 1822.

**3. 818.** E d i c t. Nro. 468.

(3) Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Dißmal, als Erbe seines Vaters Caspar Mallner, von Gehal, in die executive Versteigerung der, dem abwesenden, unter Curatel des Hrn. Franz Macher, Bezirksrichters in Huber, stehenden Anton Mallner gehörigen, dem Herzogthume Gottschee zinsbaren Geräuthhube, zu Gehal sub Conf. Nr. 3 liegend, wegen säuldiger 487 fl. 46 1/2 kr., gewilliget und hierzu drey Termine, als der 28. August, Sept. und Oct., früh von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn besagte Realität weder am ersten noch zweyten Termine um den gerichtlich erhobenen Schätzungswerth pr. 300 fl. an Mann gebracht würde, selbe am dritten Termine auch unter der Schätzung hindan gegeben werden wird.

Gottschee am 17. July 1822.

**3. 808.** Feilbiethungs-Edict. (3)

Von dem Bezirksgerichte der Cameralherrschaft Veldes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Margareth Odar, von Althammer in der Wocheim, mit Bescheid vom 9. July l. J., 3. 342, in die executive Feilbiethung der, dem Barthelmä Marrouth gehörigen, zu Althammer sub Conf. Nro. 54 liegenden, der Herrschaft Radmannsdorf dienstbaren, auf 1220 fl. M.R. geschätzten 1/3 Hube der Oberlandsgründe und der Schmiedstöcke, gewilliget, und zur Vornahme derselben drey Termine, als der erste auf den 26. August, der zweyte auf den 26. September und der dritte auf den 28. October d. J. im Orte Althammer, jedes Mal Vormittags um 9 Uhr, mit dem Besatze bestimmt worden, daß diese 1/3 Hube Oberlandsgründe und Schmiedstöcke, falls solche bey der ersten und zweyten Feilbiethung um den Schätzungswerth oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollten, bey der dritten auch unter dem Schätzungswer-



the dahin gegeben werden würden; wozu die Kauflustigen an den ersterwähnten Tagen und Stunden auf dem obbestimmten Orte zu erscheinen eingeladen werden.

Bezirksgericht Staatsverrschaft Weldeß am 9. July 1822.

**Z. 830.** Abhandlung nach Joseph Kobler, von Littay. (3)

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiermit bekannt gemacht: Es sey zur Vermögensabhandlung und Liquidirung der Passiv-Schulden nach dem, am 10. July d. J. ohne einer lechtwilligen Anordnung zu Littay verstorbenen, Joseph Kobler, gewesenen Marktrichter, Schiffseigenthümer und Besitzer einer ganzen der Grundherrschaft Weirelberg dienstbaren Hube, eine Tagsatzung auf den 22. k. M. August, Vormittags um 9 Uhr, in dießgerichtlicher Amtscanzley anberaunt worden.

Es werden daher alle jene, welche an obgedachte Verlassenschaft, aus was immer für einem Rechtsgrunde, eine gegründete Anforderung zu stellen vermeinen, am obbestimmten Tag und Stunde um so gewisser zu erscheinen vorgeladen, als im Widrigen diese Abhandlung geschlossen, und das Vermögen denen betreffenden Erben ohne weiters eingantwortet werden würde.

K. K. Bezirksgericht Sittich den 20. July 1822.

**Z. 813.**

E d i c t.

Nro. 1011.

(3) Alle jene, die auf den Verlaß des, unterm 19. May 1816 zu Podlipoglou verstorbenen, gräfl. Auersperg'schen Halbhüblers Georg Sterjanz, aus welchem immer für einem Rechtsgrunde, einen Anspruch zu machen gedenken, werden am 29. August l. J. früh um 10 Uhr um so gewisser in hiesiger Amtscanzley erscheinen, als sich selbe widrigens die Folgen des 814. §. b. G. B. selbst zur Last legen müßten.

Bezirksgericht Herrschaft Weirelberg am 5. July 1822.

**Z. 831.**

Feilbietungs-Edict.

Nro. 805.

(3) Von dem Bezirksgerichte Weirelberg, als Personal- und Realinstanz, wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Hrn. Dr. Lucas Rusz zu Laibach, als zweyten Cessionär der ursprünglich Johann Paicschen Forderung von 1100 fl. nebst 5 perct. Zinsen und Kosten bey Martin Fortuna zu Draga, die executive Feilbietung der, diesem gehörigen, unter Rect. Nro. 3, 4 et 5, der Staatsverrschaft Sittich eindienenden Zwey- und Dreyviertel Huben, welche im Jahre 1818 im Schätzungswerthe von 6161 fl. befunden wurden, bewilliget, und zu ihrer Übernahme der 16. July, 16. August und 16. September l. J. fofgestalt bestimmt worden, daß die Huben erst bey der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerthe hindan gegeben werden.

Hievon werden Kauflustige mit dem Beyfaze benachrichtigt, daß die Bedingungen der Feilbietung in der hiergerichtlichen Registratur erliegen, und Jederman in Abschrift hinausgegeben werden, daß endlich die Feilbietung jedes Mahl um 9 Uhr Vormittags, im Dorfe Draga vor sich gehen wird.

Von dem Bezirksgerichte Weirelberg am 4. Juny 1822.

Anmerkung. Zur ersten Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen,  
Weirelberg am 18. July 1822.



3. 832.

Feilbiethungs-Edict.

Nro. 813.

(3) Bezirksgericht Weirelberg gibt bekannt: Es habe über Gesuch von Anton Bruden, zu Perou, wider Jacob Favornig, zu Ferdorf, wegen 296 fl. und Kosten, die mit Edicte vom 6. April l. J., 3. 475, angekündigte, auf Anlangen beyder Theile de pro 10. May, 3. 713, eingestellte executiv Feilbiethung der Favornig'schen unter Nro. 45 bey der Staatsherrschaft Sittich rectificirten gamen Hube reasumirt, und auf den 19. July, 19. August und 19. September l. J., jedes Malh um 9 Uhr Vormittags zu Ferdorf anfangend, ausgeschrieben.

Kauflustige werden hievon mit dem Anhange benachrichtigt, daß diese ganze Hube erst bey der dritten und letzten Feilbiethung unter ihrem Schätzungswerthe von 1783 fl. 40 fr. in Kauf gelassen werden könne.

Weirelberg am 4. Juny 1822.

Anmerkung. Bey der ersten Feilbiethung hat es keinen Kauflustigen gegeben.  
Weirelberg am 22. July 1822.

3. 833.

Feilbiethungswiderrufung.

Nr. 1073.

(3) Von dem Bezirksgerichte Weirelberg wird bekannt gemacht: es habe Anton Oven, zu Eichenthal, um Einstellung der wider Johann Dollenz zu Weirelberg, wegen 60 fl. Zinsen und Kosten, erwirkten executiven Feilbiethung des Ackers u Doline gebethen, darum werde das dießfällige Feilbiethungs-Edict vom 4. l. M., 3. 979, widerrufen.

Weirelberg am 22. July 1822.

3. 834.

Verlautbarung.

(3)

Durch den Austritt des hiesigen Bezirkswundarzten Herrn Niclas Gaurig, ist die Stelle mit dem Gehalte jährlicher 60 fl. M. M., aus der Bezirkscaffe, in Erledigung gekommen, und bis 1. September l. J. zu besetzen.

Diejenigen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, haben ihre gehörig besetzten Gesuche bis hin bey dieser Bezirksobrigkeit zu überreichen, und sich nebstbey über die vollkommene Kenntniß der krainerischen Sprache auszuweisen.

Von der Bezirksobrigkeit Herrschaft Weirelberg am 19. July 1822.

3. 814.

Feilbiethungs-Edict.

Nro. 1511.

(3) Vom Bezirksgerichte Wipbach wird hiermit öffentlich kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Johann Nep. Dollenz, von Wipbach, als Vormund der Dominik Jozullischen Erben, wegen schuldigen 20 fl. 3 fr. c. s. c., die öffentliche Feilbiethung der, dem Johann Machnusch zu Grische gehörigen, dem Gute Garzarousschossen in Senosetsch dienstmäßigen, zu Grische belegenen, und auf 508 fl. M. M. geschätzten 316 Kaufrechtshube, mit An- und Zugehör im Wege der Execution bewilliget worden.

Da nun hierzu drey Termine, und zwar für den ersten der 12. August, für den zweyten der 12. September und für den dritten der 12. October d. J., jedes Malh von Früh 9 bis 12 Uhr, in Loco Grische mit dem Anhange des 326. §. a. G. D. festgesetzt worden sind, so werden hierzu die Kauflustigen so als mitintabulirten Gläubiger zu erscheinen mit dem Beyfaze eingeladen, daß die dießfälligen Bew



Kaufbedingnisse inzwischen täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Amtscanzley eingesehen werden können.

Bezirksgericht Wipbach am 3. July 1822.

3. 839.

(3)

Nr. 851.

Von dem Bezirksgerichte Kaltenbrunn und Thurn zu Laibach dem Matthäus Bilz zu erinnern: Es habe wider ihn seine Ehegattinn Maria Bilz, geborne Schuppeuz, wegen 1200 fl. c. s. c., Klage angebracht, worüber die Tagsatzung auf den 13. August d. J. angeordnet wurde.

Dieses Gericht, dem der Aufenthaltsort des Beklagten unbekannt ist, hat zu seiner Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den hierortigen Hof- und Gerichtsadvocaten Dr. Michael Stermole als Curator befest, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der a. G. D. ausgeführt und entschieden werden wird. Matthäus Bilz wird dessen durch diese Auschrift zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls dem bestimmten Vertreter seine Rechtsbehelfe an Handen zu lassen, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nachhaft zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, die er zu seiner Vertheidigung diensam finden würde, weil er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben wird.

Laibach den 8. July 1822.

3. 827.

(3)

Das Gut Obererkenstein, im Neustädter Kreise, wird gegen annehmliche Bedingnisse aus freyer Hand veräußert werden; die Lage dieses Guts ist von dem an dem schiffbaren Save-Strome liegenden Markt Ratschach, an der Gränze Steyermarks, anderthalb Stunden entfernt, dahero zu jeder Speculation geeignet. Das viereckige geräumige Schloß und die Wirthschaftsgebäude befinden sich in gutem Zustande, die Renten des Guts bestehen aus 18 Huben, welche zu leisten verbunden sind: Urbars-Geld-Dienst, Zins-Getreid, Klein-Rechten, Robath, Getreid-Jugend- und Weinzehent, Bergrecht, Forst- und Astrecht, Laudemien; dann besteht das Dominical-Baufeld in 28 Jochen und in mehreren Weingärten, in 13 Joch Wiesen, dann in 900 Joch, theils Gestrüpp, theils in Waidplätzen und in gut bestellten Waldungen mit hartem Holz, wie die Steuer-Regulirungs-Bögen ausweisen.

Der gerichtliche Anschlag und die Verkaufs-, auch allenfalls Pachtbedingnisse, können beyrn Herrn Dr. Repeschitsch, zu Laibach auf dem alten Markt H. Nr. 16, eingesehen werden.

3. 828.

V e r l a u t b a r u n g.

Nro. 836.

(3) Von dem Verwaltungsamte der vereinigten Staatsgüter in Laibach wird hiermit bekannt gemacht, daß am 14. August d. J., zu den gewöhnlichen Amtsstunden eine neuerliche Pachtversteigerung der Staatsherrschaft Kaltenbrunner 2 Mühlen, Säge und Gärten, in der Amtscanzley der vereinten Staatsgüter-Verwaltung im deutschen Hause zu Laibach, abgehalten werden wird.



Die dießfälligen Pachtbedingnisse können in gedachter Amtscanzley täglich eingesehen werden.

Laibach den 23. July 1822.

3. 829.

(3)

ad Nr. 758.

Nachdem eine wohnöbl. k. k. Staatsgüter-Administration in Laibach angeordnet hat, eine neuerliche Pachtversteigerung der Staatsgut Thurner Fischerey in dem Bache Bresoviz auszuschreiben, so wird solche demnach auf den 10. August d. J., zu den gewöhnlichen Amtsstunden hiermit bestimmt, zu welcher Licitation alle Pachtlustige zu erscheinen eingeladen werden.

Die Licitation wird am obbesagten Tage im deutschen Hause abgehalten werden, allwo auch die dießfälligen Pachtbedingnisse eingesehen werden können.

Verw. Amt der vereinigten Staatsgüter in Laibach den 23. July 1822.

3. 845.

Licitations-Verlautbarung.

(2)

Den 12. August und folgenden Tage l. J. werden in den gewöhnlichen Amtsstunden in dem Canonicatsbause No. 305 am Plage verschiedene Hauseinrichtung, als: Kästen, Tische, Canapee's mit Sesseln, Spiegel, Bettstätte, Stock- und Sacfabren, silberne Löffel, plattirte Messer und Gabeln, Zinn, Kupfer, Kaffeh- und Kuchelgeschirr, dann Bettgewand, bestehend in Madragen, Pölstern, Bettdecken, gebleichte und ungebleichte Leinwand, dann Garn, Bett- und Tischwäsche, Mannskleider und Mannswäsche; endlich auch die zu diesem Verlasse gehörigen, in beynabe 36 Nummern großer, in mehreren Theilen bestehender Bücher und vielen kleinen Werken, worunter sich vorzüglich und die meisten Werke des Augustini, Janfenii, Bossuet in französischer Sprache, die trainerische h. Schrift in 10 Bänden, Fleury Hist. eccles. franz., die Werke des Nicole in französischer Sprache, Messangny franz. und deutsch, Besoigne franz. und deutsch, Wittolas Geschichte, 13 Bände, les Oeuvres d'Arnauld, nebst einer Sammlung der schätzbarsten kleinen Bücher befinden, gegen gleich bare Bezahlung öffentlich veräußert werden, mit der Erinnerung, daß die Bücher erst den 16. des nämlichen Monats an die Verkaufreihe kommen, und daß der Buchhändler Korn hierauf Commission annimmt.

Laibach am 27. July 1822.

3. 837.

A n k ü n d i g u n g.

(3)

Beym Endesunterzeichneten, sowohl in seinem Hause auf der St. Peters-Brückstadt No. 18, als auch im 1sten Laden neben dem Hause des Hrn. Zollner auf der Spital-Brücke, ist ganz frisch und von feinsten Gattung zu haben: nämlich

Chocolade mit Vaniglia, das Pfund à . . . . . 1 fl. 36 kr.

dto. mit halb Vaniglia halb Zimmet à . . . . . 1 = 6 =

Cacao-Butter, das Loth à . . . . . — = 20 =

auch Cacao-Schalen, das Pfund à . . . . . — = 8 =

Chocolade de Sante wird jederzeit auf jedesmahliges Begehren nach Ordre verfertigt.

Er empfiehlt sich daher dem geehrten Publicum und erbiethet sich, es stets mit bester Qualität in kleinern wie auch in größern Partien zur Zufriedenheit zu bedienen.

Peter BennaZZi,  
bürgerl. Chocolade-Fabrikant.



## Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 846.

(1)

Nr. 5746.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird den unwissend wo befindlichen Balthasar Schlein, Maria Oblak und Stephan Schebig mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es sey auf Ansuchen des Dr. Lorenz Eberl, als Curators der Andreas Bergant'schen Kinder und Erben, wider die Eheleute Michael und Nepomucena Kodar, in die executiv Feilbiethung des, den gedachten Eheleuten gehörigen, in der Cap. Vorstadt sub No. 5 gelegenen Hauses sammt Garten und zweyen Aclern, gewilliget und zur öffentlichen Versteigerung der 7. October, 11. November und 9. December d. J. bestimmt worden. Da nun dieselben als Gläubiger auf diese Realitäten mit Forderungen intabulirt erscheinen, ihr Aufenthaltsort aber diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man, zur Bewahrung der ihnen aus ihren Tabularsätzen zustehenden Rechte, den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Joseph Pusner als Curator bestellt, dessen dieselben zu dem Ende hiermit verständiget werden, damit sie zu den bestimmten Feilbiethungstagsatzungen allenthalb selbst erscheinen oder einen andern Sachwalter bestellen, oder dem bereits von diesem Gerichte bestellten, die dießfallß nöthigen Erinnerungen zu machen wissen mögen.

Laibach am 5. July 1822.

3. 847.

(1)

Nr. 3746.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte, auf Ansuchen des Dr. Lorenz Eberl, Curator der Andre Bergant'schen Kinder und Erben, zu Medno, wider die Eheleute Michael und Nepomucena Kodar, wegen schuldigen 230 fl. M.M., in die öffentliche Versteigerung des, den Exequirten gehörigen, auf 2652 fl. 35 kr. geschätzten, in der Cap. Vorstadt sub Nr. 5 befindlichen Hauses sammt zugehörigen Garten und zweyen Aclern, gewilliget und hierzu drey Termine, und zwar auf den 7. Oct., 11. Nov. und 9. Dec. 1822, jedes Mal um 10 Uhr Vormittags, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, daß, wenn diese Realitäten weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethungstagsatzung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnten, selbe bey der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hindan gegeben werden würden; wo übrigens den Kauflustigen frey steht, die dießfälligen Cicitationsbedingnisse, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden oder bey dem Executionsführer Dr. Lorenz Eberl einzusehen und Abschriften davon zu verlangen.

Laibach am 5. July 1822.

### Nemliche Verlautbarungen.

3. 850.

Tabak-Verföhrungs-Vicitation.

Nr. 3088.

(1) Von der k. k. Tabak- und Stämpelgefällen-Administration zu Grätz wird hierdurch bekannt gemacht, daß über die Tabakverföhrung aus der k. k. Tabakfabrik zu Fürstenfeld nach Grätz und von da zurück, auf das Jahr vom 1. Jänner bis Ende December 1825, unter Vorbehalt der höhern Ratification, am 2. October 1822, Vormittags um 10 Uhr, in dem hiesigen Administrations- Amtshause in der Raubergasse No. 378 im 2ten Stock eine öffentliche Versteigerung, auf Preise in Convent. Münze, abgehalten, und diese Tabakverföhrung dem Wenigstfordernden contractmäßig überlassen werden wird.

Zu dieser Versteigerung werden nicht nur die k. k. priv. Grobfuhrleute und jene Fuhrwesenunternehmer, welche eine hinlängliche Anzahl eigener Besspannungen haben, sondern auch jene, welche sich legal ausweisen, daß sie so vermögliche Männer sind, daß sie die erforderlichen guten, brauchbaren Besspannungen stets aufbringen, und nach dem jedesmaligen Bedarfe sogleich stellen können, mit der Erinnerung eingeladen, daß die Mitsteigerungslustigen vor der Vicitation über die Fähigkeit, die auf 6000 fl. bestimmte

(Zur Beylege Nr. 62.)



Caution in Conv. Münze, in Banknoten, in öffentlichen, im Werthe nach dem Wiener-Börsencurse berechneten Staatspapieren, oder aber mittelst einer auf Conventions-Münze ausgefertigten Puppillarsicherheit gewährenden Hypothekurkunde leisten zu können sich auszuweisen, und das Reugeld von 600 fl. C.M. oder Banknoten vor dem Ansatze der Licitation bar zu erlegen haben.

Zugleich wird noch erinnert, daß nach abgehaltener Versteigerung, den a. h. Vorschriften gemäß, keine nachträglichen Anbothe angenommen werden, und daß der Bestbieter gleich nach Unterfertigung des Licitationsprotocolls verbindlich und nicht mehr zurück zu treten berechtigt sey.

Die Contractbedingnisse können bey der hierämthlichen Registratur in den gewöhnlichen Amtsstunden von 8 Uhr früh bis 2 Uhr Nachmittags eingesehen werden.

Gräß den 19. July 1822.

### Vermischte Verlautbarungen.

Z. 852.

E d i c t.

(1)

Vom Bezirksgerichte Neumarkt wird hiermit kund gemacht: Es seyen zur Liquidirung des Activ- und Passivstandes und sohiniger Pflege der Verlassenschafts-Abhandlungen nach Ableben nachstehender Personen, die dießfälligen Tagsatzungen auf folgende Tage und Stunden anberaunt worden, als:

- nach dem im Jahre 1801 verstorbenen Juro Bregant, Käusler zu Oberduplach;  
am nähmlichen, Nachmittags 3 Uhr,
- nach dem im Jahre 1815 verstorbenen Anton Dobraus, zu Bisatsche;  
am 27. August 1822, Vormittags 9 Uhr,
- nach dem im Jahre 1811 verstorbenen Primus Rohmann, zu Kreuz;  
am nähmlichen, Nachmittags 3 Uhr,
- nach dem im Jahre 1811 verstorbenen Primus Mäglicsch, zu St. Anna;  
am 28. August 1822, Vormittags 9 Uhr,
- nach dem im Jahre 1807 verstorbenen Georg Dobrin, zu St. Anna;  
am nähmlichen, Nachmittags 3 Uhr,
- nach dem im heurigen Jahre verstorbenen Simon Meschau, von Kreuz;  
am 29. August 1822, Vormitt. 9 Uhr,
- nach der im heurigen Jahre zu Neumarkt verstorbenen Maria Hanschitsch;  
am nähmlichen, Nachmitt. 3 Uhr,
- nach der im heurigen Jahre zu Neumarkt verstorbenen Inwohnerinn Gertraud Kuster;  
am 30. August 1822, Vormitt. 9 Uhr,
- nach dem, im heurigen Jahre zu St. Anna verstorbenen Anton Doushana;  
am nähmlichen Nachmitt. 3 Uhr,
- nach dem im heurigen Jahre zu Breg verstorbenen Bauer Andreas Ratnig;  
am 31. August 1822, Vormitt. 9 Uhr,
- nach dem im Jahre 1821 verstorbenen Johann Kurneg, Inwohner zu Feistritz;  
am nähmlichen, Nachmitt. 3 Uhr,
- nach der im heurigen Jahre verstorbenen Agnes Slappar, zu St. Catharina.

Daher alle jene, welche in obgedachte Verlassenschaften etwas schulden oder daran, aus was immer für einem Rechtsgrunde, einige Forderungen zu stellen vermeinen, aufgefordert sind, an besagten Tagen und Stunden um so gewisser entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten vor diesem Gerichte zu erscheinen und ihre Schuld einzugestehen, oder ihre allfälligen Ansprüche geltend zu machen, als widrigens und zwar im letztern Falle aber die Verlassenschaften ohne weiters abgehandelt und den sich legitimirenden Erben eingewantwortet werden würden.

Bezirksgericht Neumarkt am 22. July 1822.



3 844.

E d i c t a l - V o r l a d u n g

(1)

der paßlos abwesenden Individuen des männlichen Geschlechts im Bezirke Laß.

Von der Bezirksobrigkeit k. k. Cameralherrenschaft Laß werden nachfolgende, bey der dießjährigen 1822. Conscript. Revision als paßlos verzeichneten und unwissend wo befindlichen Individuen des männl. Geschlechts mit dem Beweise zur Erscheinung hiermit vorgeladen, daß sie sich binnen sechs Monathen vor diese Bezirksobrigkeit um so gewisser zu stellen und ihre Paßlosigkeit und Ausbleiben gehörig zu rechtfertigen haben, als sie sonst im Ausbleibungs-falle nach dem höchsten Auswanderungspatente behandelt werden würden.  
Bezirksobrigkeit Laß am 30. Juny 1822.

Sortl. Nr.	N a m e n der Vorgerufenen.	Geburtsort.	H. No.	P f a r r.	Anmerkung.
1	Michael Jankovitsch	St. Andre	6	Stadt Laß	
2	Gregor Sedey	Brebounza	8	Luzhne	
3	Johann Franco	Burgstall	4	Stadt Laß	
4	Joseph Witschel	Dauzha	2	Leskouza	
5	Joseph Köser	do.	4	do.	
6	Blas Machoritsch	do.	23	do.	
7	Caspar Kallan	Dollenavaß	14	Selzsch	
8	Simon Jellenz	do.	46	do.	
9	Marcus Eischou	Eisnern	64	Eisnern	
10	Johann Erbeschnig	H. Geist	50	Altenlaß	
11	Matthäus Erbeschnig	do.	50	do.	
12	Franz Lautschke	Solliza	6	Selzsch	
13	Urban Ranth	do.	15	do.	
14	Ignaz Erschen	Dorénavas	11	Tratta	
15	Joseph Fereb	Kernize	7	Leskouza	
16	Johann Jugovis	Laß	68	Stadt Laß	
17	Carl Popiou	do.	72	do.	
18	Gregor Groß	do.	75	do.	
19	Andre Pöllanz	do.	88	do.	
20	Jacob Jamnig	do.	115	do.	
21	Michael Jamnig	do.	115	do.	
22	Martin Ranth	do.	19	do.	
23	Gregor Kautschitsch	Paische	8	Selzsch	
24	Jacob Fabian	St. Leonardi	1	St. Leonardi	
25	Johann Widmayer	do.	27	do.	
26	Valentin Widmayer	do.	27	do.	
27	Jacob Maschgon	Novine	3	Leskouza	
28	Johann Koschuch	St. Peter	2	Laß	
29	Martin Platischa	Podjelovimberdam	25	Neuschlitz	
30	Anton Ranth	Salilog	22	Salilog	
31	Gregor Allitsch	Schabiavaß	4	Pölland	
32	Martin Urer	Schuttna	15	Altlack	
33	Matthäus Randt	Selzsch	3	Selzsch	
34	Matthäus Dermotta	Sgornadobraua	3	Tratta	
35	Gregor Eschadesch	Studor	4	Leskouza	
36	Ignaz Machoritsch	Tratta	5	Tratta	



Recit. Nr.	N a m e n der Vorgerufenen.	Geburtsort.	N. Nr.	P f o r r.	Anmerkung.
37	Leonhard Lautscher	Tratta	15	Tratta	
38	Balentin Debessal	Bisofim	3	Pölland	
39	Andre Marenig	Westert	13	Ultiack	
40	Matthias Franco	do.	17	do.	
41	Matthias Kruch	Zauchen	33	Eack	
42	Andre Erschen	Zhemile	6	Ultiack	
43	Georg Kemperle	Zheszenza	1	Selzack	
44	Balentin Kemperle	do.	1	do.	
45	Balentin Pogatschnig	do.	6	do.	

**Z. 727.** (1) **ad Nr. 376.**  
 Von dem Bezirksgerichte der Graffschaft Auersperg wird hiermit bekannt gemacht:  
 Es sey von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Kaltenbrunn und Thurn zu Laibach, auf An-  
 langen des Uloß Wammbitsch, in die executiv Versteigerung der, dem Math. Juvan-  
 gehörigen, zu Ponique gelegenen, dem Grundbuche der Graffschaft Auersperg sub Rect.  
 No. 4 dienstbare und auf 315 fl. M.M. geschätzten halben Kaufrechtshube gewilliget und  
 um die Vornahme derselben das eingangsbewähnte Gericht ersucht worden.

Es werden nun zu dieser Versteigerung der 27. July, 24. August und 27. Septem-  
 ber d. J., jedes Mal Vormittags um 9 Uhr, mit dem Besatze bestimmt, daß bey  
 der dritten Tagfagung diese Realität auch unter dem Schätzungswertbe hindan gegeben  
 werden würde. Die Bedingungen sind täglich in hierortiger Gerichtscauzley einzusehen.

Bezirksgericht Graffschaft Auersperg am 27. Juny 1822.

**Anmerkung.** Da nun bey der ersten Tagfagung kein Kauflustiger erschienen ist, so  
 wird zur zweyten und dritten Feilbiethungstagfagung geschritten werden. Hiermit  
 Kauflustige eingeladen werden.

Bezirksgericht Graffschaft Auersperg am 27. July 1822.

**Z. 849.**

## An Musikfreunde.

(2)

Bey C. Maschek,

nachst der Schusterbrücke No. 234 im 3. Stock, ist neu zu haben:

Erstes Duett aus der Oper Conradino, für Fortep., ohne Singstimme	45 fr.
Zweytes Duett <i>d e t t o</i> <i>d e t t o</i>	40 fr.
Maschek, C., Variationen für das Forte-Piano, mit Begleitung des Quartetts über ein Thema aus der Oper Zandou	1 fl. 20 fr.
Mossini, Barbier v. Sevilla, für das Forte-Piano ohne Singstimme	3 fl. —
Mßmayer, Le Lis Rondeau pour le Forte-Piano	— 30 fr.
— — La Pensée	— 40 fr.
— — La Tulipe	— 30 fr.
— — La Violette	— 30 fr.



### Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 857.

Concurs-Verlautbarung.

Nr. 8994.

(1) In Folge a. h. Entschliesung vom 23. v. M., wird zur Besetzung der Lehr-  
canzel der reinen Elementar-Mathematik an dem Lyceum zu Laibach den 14. No-  
vember d. J. ein neuer Concurs abgehalten werden.

Mit dieser Lehrcauzel ist für einen weltlichen Professor ein jährlicher Gehalt  
von 800 fl., und das Vorrückungsrecht auf die höhern Gehaltsstufen von 900  
und 1000 fl. verbunden, wovon jedoch ein Geistlicher in jeder Stufe um 200 fl.  
weniger bekommt.

Dieses wird, in Gemäßheit hoher Studienhofcommissions-Verordnung vom  
6. July d. J., Nro. 4433, zur allgemeinen Wissenschaft mit dem Beyfaze bekannt  
gemacht, daß die Competenten, welche diese Concursprüfung zu machen gedenken,  
sich vorläufig bey der hierortigen philosophischen Studien-Direction zu melden,  
und derselben ihre mit den Documenten über ihr Alter, Geburtsort, Religion,  
Stand, zurückgelegte Studien, etwa schon geleistete Dienste und sittliches Betra-  
gen belegten Gesuche zu übergeben haben.

Vom k. k. illyr. Landes-Gubernium. Laibach am 26. July 1822.

Anton Kunstl, k. k. Sub. Secretär.

---

### Kreisämliche Verlautbarung.

Z. 858.

(1)

Nr. 6307.

Zu Folge hoher Sub. Verordnung vom 26. d. M., Nro. 9041, müssen für  
das hiesige k. k. prov. Strahhaus 110 Stück einfacher Bettkochen beygeschafft werden.

Zu diesem Ende wird den 14. August l. J., Vormittags um 9 Uhr, bey die-  
sem k. k. Kreisamte eine Minuendo-Versteigerung Statt haben; wozu nun alle  
Lieferungslustigen zu erscheinen hiermit vorgeladen werden.

K. K. Kreisamt Laibach den 30. July 1822.

---

### Bermischte Verlautbarungen.

Z. 851.

(1)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Thurnambart wird hiermit bekannt gemacht:  
Es sey auf Ansuchen des Herrn Joseph Smreker, als Carl und Theresia Smrekerischen  
Verlassmassegewaltsträger, von Erlachhof, in die gerichtliche Feilbietung der, dem Adam  
Kovatsch zu Wersina gehörigen, wegen, vermög Urtheils dd. 21. December 1820 schuldigen  
166 fl. 6 kr. 2 dl. M. M. nebst Nebenverbindlichkeiten, mit Pfandrechte belegten, un-  
term 24. September 1821 auf 279 fl. gerichtlich geschätzten, in Wersina liegenden, zum  
Gute Erlachhof sub Dom. Nro. 5 dienstbaren, in Aekern und Wiesen, dann in Wohn-  
und Wirtschaftsgebäuden bestehender Dominical-Realitäten, im Wege der Execution  
gewilliget worden. Da nun hierzu drei Termine, und zwar für den ersten der 26. Au-  
gust, für den zweiten der 25. September und für den dritten der 25. October l. J. mit  
dem Beyfaze bestimmt worden, daß, wenn die vorbesagte Realität weder bey dem er-  
sten noch zweiten Termine um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht wer-  
den könnte, bey dem dritten Termine auch unter der Schätzung hindan gegeben werden  
würde; welche sothane Realität gegen gleich bare Bezahlung an sich zu bringen gedenken,  
sich an den gedachten, im erforderlichen Falle auch nachfolgenden Tagen Vormittag von

(Zur Beilage Nro. 62).



9 bis 12 Uhr, im Ortel Werfina einzufinden und ihre Anbothe zu Protocoll zu geben haben, als auch der auf dieser Realität vorgemerkte Gläubiger, Hr. Rochus Kreynd, vorgeladen wird.

Bezirksgericht Eburnambert den 16. Jult 1822.

**3. 856. Haus = Verkauf.**

Ein schönes, aus drey Stockwerken bestehendes, und in einer der lebhaftesten Gassen der Stadt Laibach gelegenes Haus, sammt einem dazu gehörigen kleinen Garten, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft darüber kann im Zeitungs = Comptoir eingeholt werden.

**3. 826. Nachricht. (3)**

Der Unterzeichnete macht die ergebnisse Anzeige, daß bey ihm, im Hause No. 5 an der Wienerstraße, mehrere Wagen, sowohl ein- als zwey-spännige, nach der neuesten und modernsten Façon, auf's Schönste und Dauerhafteste lackirt, mit Federn, gegossenen Büchsen und mit eisernen Achsen versehen, desgleichen auch englische Sattel und verschiedene Pferdegeschirre, um die billigsten Preise zu haben sind.

Franz Strauchfeld,  
Carltermeister.

Brot-, Fleisch- und Viertaxe.									
Im Monath July 1822.		Gewicht.		Für den Monath August 1822.		Gewicht.			
		Pf.	Stb.	Qtt.		Pf.	Stb.	Qtt.	
1 Mundsemmel	à 1/2 fr.	—	4	3 1/2	1 Mundsemmel	à 1/2 fr.	—	4	1 1/2
detto	à 1 "	—	9	3	detto	à 1 "	—	8	3
1 ordin. Semmel	à 1/2 "	—	6	2	1 ordin. Semmel	à 1/2 "	—	5	3 1/2
detto	à 1 "	—	13	—	detto	à 1 "	—	11	3
1 Laib Weizenbrot	à 3 "	1	7	—	1 Laib Weizenbrot	à 3 "	1	3	1
detto	à 6 "	2	14	—	detto	à 6 "	2	6	2
1 Laib Schorschigenbrot	à 3 "	1	20	2	1 Laib Schorschigenbrot	à 3 "	1	20	2
detto	à 6 "	3	9	—	detto	à 6 "	3	9	—
1 Pfund Rindfleisch	6 1/2 "				1 Pfund Rindfleisch	6 "			
Eine Maß gutes Bier	4 "				Eine Maß gutes Bier	4 "			

**Getreid = Durchschnitts = Preise in Laibach vom 31. Jult 1822.**

Ein nieder = österreichischer Morgen	Weizen . . . . .	2 fl. 45	fr.
	Kukuruz . . . . .	2 "	"
	Korn . . . . .	1 " 45	"
	Gersten. . . . .	1 " 30	"
	Hiers . . . . .	2 " 41	"
	Haiden. . . . .	2 " 4	"
	Haber . . . . .	1 " 14	"